

09.11.09

Herrn
Klaus-Dieter Meissner
NABU Endersbach
Dahlienweg 18

71384 Weinstadt

Streuobstwiesen Weinstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17.10.2009, worin Sie Ihre Sorge um den Schutz und Pflege unserer Naturlandschaft zum Ausdruck bringen. Auch die Stadtverwaltung macht sich um diese Entwicklung Gedanken und sucht nach Möglichkeiten, unsere Kulturlandschaft zu erhalten bzw. bewahren.

Die schwierige Haushaltssituation macht aber nur eine bescheidene Mittelbereitstellung für das Projekt "Streuobstwiesen" möglich.

Trotz der angespannten Situation fand am 14.10.2009 ein Gespräch mit den OGV aus Weinstadt statt, um weitere Schritte abzustimmen. Den Inhalt des Gespräches können Sie dem beigefügtem Bericht, der an alle Teilnehmer der Infoveranstaltung verschickt wurde, entnehmen. Die darin erwähnten Punkte sollen zeitnah umgesetzt werden.

Ich hoffe, dass wir Ihre Bedenken hinsichtlich des Vertagens auf den "Sankt Nimmerleinstag" ausräumen konnten. Allerdings können wir das angedachte Konzept nur in kleinen Schritten im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten voranbringen. Es wird z.B. derzeit nicht möglich sein, das Mulchen bzw. Mähen der Grundstücke finanziell zu fördern.

Abschließend möchten wir uns für die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Mit freundlichen Grüßen


Oswald

Stadtverwaltung · Postfach 1140 · 71365 Weinstadt

siehe Adressenliste

Tiefbauamt

Beutelsbach, Poststraße 17
71384 Weinstadt

Es schreibt Ihnen
Herr Bulling

Tel. (07151) 693-266
Fax (07151) 693-121
Mail ralf.bulling@weinstadt.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

unsere Zeichen
bg-wa

Datum
9. November 2009

Streuobst in Weinstadt Information über den aktuellen Stand

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Infoveranstaltung am 22.04.2009 ist einige Zeit vergangen und wir möchten Sie über den aktuellen Stand unterrichten.

Auf Grund der schwierigen Haushaltssituation im Jahr 2010 wird eine Mittelbereitstellung für das "Projekt Streuobstwiesen" nur in sehr bescheidenem Umfang möglich sein.

Aus diesem Grund fand am 14.10.2009 ein Gespräch mit dem OGV aus Weinstadt statt.

Folgende Punkte wurden besprochen bzw. vereinbart:

1. Es sollen Ortsbegehungen in allen Teilorten mit folgenden Zielen durchgeführt werden:
 - a) Was ist verwildert?
 - b) Welche Grundstücke können/müssen erhalten werden?
 - c) Können Grundstücke zusammengelegt werden?
 - d) Welche Grundstücke könnten mit Wald bewachsen gelassen werden?
 - e) Welche Grundstücke können evtl. mit nachwachsenden Rohstoffen bepflanzt werden?

Vor der Begehung soll nochmal ein Besprechungstermin mit dem OGV stattfinden, um das/die Begehungsgebiete in Karten festzulegen. Der Termin soll zeitnah mit den OGV erfolgen.

Wir sind für Sie da:
Mo. - Mi. und Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Internet: www.weinstadt.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Waiblingen (BLZ 602 500 10) 1 016 000
Volksbank Rems eG (BLZ 602 901 10) 351 008
BW Bank (BLZ 600 501 01) 8 240 460
VR-Bank Weinstadt (BLZ 602 616 22) 30 063 000
Steuer-Nr. 90496/08003 USt-ID DE 147 216 850

2. Herr Schwegler will Schnittkurse für Schulen / Lehrer anbieten. Die Stadt Weinstadt wird entsprechend auf die Schulen zugehen.
3. Es soll ein "Lehrgarten" entstehen.
Hierfür soll das Grundstück in Schnait, das vom BUND gerodet wurde, entsprechend angelegt werden. Das Projekt wird von der Stadt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unterstützt.
4. Herr Schwegler (OGV Endersbach) regte den Bau einer Feldscheuer o.ä. an, die dann der OGV in Eigenleistung erstellt. Dort könnten Maschinen untergebracht und Aktionen geplant und durchgeführt werden.

Die Stadtverwaltung prüft die erforderlichen planungsrechtlichen Grundlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Bulling